

# Tätigkeitsbericht 2020

Hier Auszüge aus dem Protokoll unserer Mitgliederversammlung 2021 zu unseren Aktivitäten 2020:

## 1. Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr 2020

Das Jahr 2020 stand leider vollkommen im Zeichen der Corona-Pandemie.

Nachdem wir ab dem Januar 2020 zur Teilnahme an unserem dritten Wettbewerb mit Einsendeschluss Januar 2021 aufgerufen hatten, verlängerten wir das Ende unseres laufenden Wettbewerbs mehrmals und lassen ihn nun im neuen Schuljahr 2021/22 ablaufen, mit Einsendeschluss im Spätsommer 2022 und Preisverleihung im Dezember 2022.

Mit viel Schwung waren wir noch in das neue Jahr 2020 gestartet. Am 1./2. Februar 2020 trafen sich einige von uns in Trier. Die weiter entfernten Mitglieder wurden immer wieder per Videokonferenz eingebunden. Und so überarbeiten wir an dem Wochenende und in den Folgewochen unser didaktisches Material / Arbeitsheft für den Unterricht komplett neu, versahen es mit vielen Arbeitsaufgaben und Kilian brachte das Material anschließend in ein ansprechendes, peppiges Design. Das neue Material enthält nun viele spannende Übungen, die LehrerInnen bei der Vermittlung von Methoden - angefangen von der Ideengenerierung bis hin zur vollständigen Projektplanung - spielerisch unterstützen.

Dann schlug leider die Pandemie zu und brachte alle unsere Planungen durcheinander. Wir nutzen aber die Zeit, weiter an diversen Themen zu arbeiten:

Zum einen bewarben wir uns erneut selbst bei einem Wettbewerb, dem „LupoLeo Award“, den das Kindernetzwerk „United Kids Foundation“ anlässlich seines 15. Geburtstages initiiert hatte. Hierbei wurde unser Konzept in einer ersten Phase wieder einer intensiven Prüfung unterzogen. Mit einem 2-minütigen Video, das unsere Arbeit umfassend und anschaulich darstellt, schafften wir es dann in die Endrunde. Leider gehörten wir am Ende nicht zu den Preisträgern. Die Teilnahme hat uns aber wieder dabei geholfen, unser Konzept und unsere Kommunikation zu schärfen. Das Video verallgemeinerten wir anschließend und können es sehr gut in unserer Außendarstellung verwenden.

Weiter gingen auch die Arbeiten an unserer Projektplattform. Ende des Jahres 2020 lag bereits ein erster Pilot vor, den wir seither noch weiter verfeinert haben. Im Juni 2021 steht die Plattform kurz vor ihrer Veröffentlichung und wird dabei helfen, Jugendliche und Engagierte in der Jugendarbeit auf einem etwas anderen Weg also über die reine Kommunikation zu unserem Wettbewerb anzusprechen. Außerdem unterstützt die Plattform unser 3. Satzungsziel „Schaffung von Netzwerken und die Bereitstellung von Plattformen zum Austausch von Erfahrungen über gemeinnütziges Engagement“.

Ebenfalls im Jahr 2020 fand eine Pro-Bono-Beratung durch die Kanzlei Latham & Watkins statt, in der wir die Vorteile und Notwendigkeit eines Markenschutzes unseres Wettbewerbsnamens „Doing Good Challenge“ sowie des Logos prüften. Diese Möglichkeit hatten wir noch unserer Teilnahme am „startsocial“-Wettbewerb und der Aufnahme in das Alumni-Netzwerk dieses Wettbewerbs zu verdanken. Nach Vorliegen der Einschätzungen der Anwälte kamen wir allerdings zu dem Schluss, dass die Kosten eines Markenschutzes die Vorteile überwogen, so dass wir den Prozess nicht fortsetzten.

Vor dem ersten Lockdown fanden auch noch Vorträge in Präsenz zur Vorstellung der DGC beim RC Wiesbaden und beim RC Bitburg statt, während der Pandemie konnten wir in zahlreichen Online-Vorträgen für die DGC werben, u.a. beim RC Westerwald oder beim RAC Oldenburg.

Ungeachtet der Einschränkungen setzen wir auch unsere Koordinationsmeetings fort. Wir haben uns 2020 zu insgesamt 24 Teamkonferenzen getroffen, um Ideen zu generieren und Aktivitäten anzustoßen.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass wir – auch im Vergleich zu dem sehr ausgefüllten Jahr 2019 – unsere Aktivitäten im Jahr 2020 deutlich reduzieren mussten, dennoch einige Themen voran und zum Abschluss brachten.